



Themen in dieser Ausgabe:

- Einladung nächster Höck, Thema Ecuador
- Motor Mazda von G. Salzmann
- Anmeldung Weihnachtssessen

In dieser Ausgabe:

Vorwort Praesi	1
Nächster Höck	
Destination DAKAR	2
Neumitglieder Äquator, ganz im Westen	
Truck off Road Cup	
Rallyszene: Colin McRae tot	
Menue Weihnachtssessen 2007	3
Rallyerfolg - Colin McRae	
Pressemitteilung	4
Yamaha XTZ 660Z	5
Motor Mazda	
Neue Hemden mit SSRT Logo	6
Offroadtermine	
Impressum	

Vorwort des Präsidenten

Hoi zäme

An dieser Stelle möchte ich ein paar gemischte Gefühle loswerden. **Freude:** 6 Fahrer mit Assistance an der ERG ORIENTAL, eine weiteres Team in ähnlicher Grösse an der Sud Expé und ein noch grösseres Team bereits für die TUAREG Rallye im nächsten März gemeldet. Es bewegt sich was! **Trauer** um Colin McRae, sicher ein tragischer Verlust für die Rallye-Szene. Zudem sind an der letzten Rallye Por las Pampas in Argentinien wieder schlimme Unfälle passiert.

Nachdenklich macht mich, dass wir in unserem JUBI-Jahr bisher keine speziellen Aktivitäten organisieren konnten und wir auch durchschnittlich weniger Leute am Höck haben.

Hoffnung: Aber vielleicht wird ja alles wieder besser und vor allem haben wir ja unser JUBI-FEST nur verschoben... Auch für das Weihnachtssessen haben wir uns wieder einmal etwas ganz anderes einfallen lassen. In diesem Sinn hoffe ich weiterhin auf eine rege Beteiligung

Nun freue ich mich darauf, möglichst viele von euch am nächsten Mittwoch im Rössli persönlich zu begrüßen.

Mit sportlichen Grüssen
Rari

PPB
5608 Stetten AG

SSRT ZEITUNG 09. 2007



SSRT, 5608 Stetten

SSRT Zeitung

SSRT Zeitung

17.09.2007

Nächster Höck

Ort: Restaurant Rössli Oensingen

Datum: 26. September 2007

Zeit: 20:00 Uhr

Thema: Ecuador Vortrag von Thomas Fischer

das "Ecuador - eine Motorradreise durch unbekannte Endurado". Paul Noy's Film von einer Enduro-Reise und Thomas Fischer über das Land Ecuador.



Weiteres zu lesen auf Seite zwei!

Der Eintritt ist wie immer frei und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!



Destination DAKAR

Wie ihr bestimmt mitbekommen habt, träumen Willy Schleeh, Chnoche und Jessy von der DAKAR 2009. Da dieser Traum sehr stark von Sponsorengeldern und Gönnerbeiträgen abhängig ist, suchen wir den nötigen Support. Vielleicht könnt ihr uns helfen und zwar als "Türöffner"; das heisst vielleicht kennt ihr eine Firma die bereit wäre uns zu unterstützen. Also meldet euch bei uns wenn ihr findet, das könnte was sein. Wir haben auch ei-

ne Dokumentation über das ganze Projekt. mit sportlichen Grüßen

Team Destination Dakar



Neumitglieder

Wir begrüßen folgende Neumitglieder:

Marianne Spinner

und

Peter Schwegler

aus Basel

Vorschau nächster Höck:

Paris Dakar Heroes

November:

Weihnachtsessen

ECUADOR ...am Äquator, ganz im Westen



Eine der vielen Klimazonen in Ecuador - Eiszeit ist angesagt.

... am Äquator, ganz im Westen Südamerikas gelegen und kleinster Andenstaat, besticht vor allem durch seine enorme Vielfalt auf kleinem Raum. So findet man in Ecuador 32 der 37 Klimazonen der Welt. Von der warmen Küste geht es hoch hinauf über Gipfel, - weiss vom ewigen Eis welches die 6000m hohen Berggipfel und teils aktive Vulkane bedeckt, über die warmen und trockenen Andenhochtäler bis hinunter zum tropischen Regenwald und den Dschungel mit den Flusslandschaften der Amazonasausläufer.

Zu den touristischen Attraktionen von Ecuador gehören neben kulturellen und kunstgeschichtlichen Dimensionen vor allem die Natur wie z.B. das berühmte Galapagos Archipel. Ecuador eignet sich als Reiseziel aber auch hervorragend für alle, die Spanisch lernen wollen. Oder für solche, die Motorrad fahren wollen!

November 2005 reiste ich mit zwei meiner besten Freunde, Tobi und Oli nach Ecuador.

Wir buchten eine 14-tägige Tour durch das Land und

führen 2150km, wovon grosse Teile Offroad. Gefahren wurde mit HONDA XR600 und XR400. Mit dabei war eine Helmkamera. Der Vortrag am nächsten SSRT Höck ist in zwei Teile gegliedert. Wir zeigen den entstandenen Film mit live Kommentar und der extra angereichte Tourenanbieter Thomas Fischer stellt sein Unternehmen vor. Wer sich vorab informieren möchte:

www.enduroecuador.com
Bilder und Videos gibt's unter: www.paulnoyverlag.com

Paul Noy

Truck off Road Cup



Alle Truck / Rallye Begeisterten werden bei dieser Veranstaltung auf ihre Kosten kommen. Erstmals fahren in einem Stadion Zwei-, Drei-, und Vierachser im Rennen gegeneinander und überwinden dabei schwierigste Hindernisse. Europäische Top-teams aus der Rallye- und Trialszene machen unter sich den besten Allrounder aus. Mehr Infos über die Veranstaltung in München zwischen dem 05. und 07.10.2007 findet ihr unter der Homepage:

www.truckoffroadcup.com

Rallyszene: Colin McRae tot...

Colin McRae, die Kult-Figur des Rallye-Sports ist tot. Der 39-jährige Schotte stürzte mit seinem kleinen Helikopter in Jervis Wood nahe seines Wohnsitzes in Lanarkshire, Schottland, ab. McRae - egal bei welcher Rallye er auch auftauchte, dieser Mann faszinierte die Massen. Er strahlte britische Gelassenheit aus, saß aber hinterm Steuer seines Rennwagens, kannte er kein Pardon. Weder mit sich, der Strecke noch seinem Gefährt. Und als er 1995 PS-Geschichte schrieb als erster Brite, der Weltmeister wurde, war sein

Name nicht nur auf der Insel das Trademark für Rallye-Sport. Colin McRae kam immer ins Ziel. Nur Weltmeister sollte er nicht mehr werden. 1996, 1997 und 2001 blieb ihm „nur“ der zweite Platz. Auch Ausflüge in GT-Serien, Le-Mans-Gastspiele oder seine DAKAR-Rennen sorgten für Aufsehen, doch letztlich blieb ihm der große Sieg verwehrt. Der Wiener M. Stohl sagt: „McRae war der Inbegriff für Rallye-Sport. Er war die Figur der Szene, er war der Draufgänger. Er hat nie aufgegeben, selbst wenn sein Auto nur noch in den letzten Fragmenten über die Straße rollte.“



SSRT Weihnachtsessen am 24. November 2007

Da es in unserem **JUBI Jahr** keine speziellen Veranstaltungen gegeben hat, wird das **Dessertbuffet** dieses Jahr vom **SSRT** offeriert. Das **JUBI FEST** wird im nächsten Jahr nachgeholt.

Das Weihnachtsessen findet im Guggerhuus in 4107 Ettingen (BL) statt. Genauer Anfahrtsweg wird in der nächste Ausgabe zu sehen sein.

Apéro ab 18.00h, vom SSRT offeriert

Film um 18.30

Nachtessen ab 19.30h

Menü

Fondue Chinoise à discrétion à la Gourmines für CHF 36.

Buffet mit

drei verschiedenen Fleischsorten

Reis, Pommes Frites und blanchiertes Gemüs

Diverse Saucen und mixed Pickles

Vegetarier bitte speziell anmelden

Anmeldung ab sofort an:

Email: Aktuar@SSRT.ch

Post: SSRT, CH 3400 Burgdorf

Übernachtungsmöglichkeiten

Preise in CHF für ZF

Hotel, Adresse Einzel- / Doppelzimmer Telefon

4147 Aesch, 10 Minuten Autofahrt

- Mühle, Hauptstrasse 61	120.- / 170.-	+41 61 756 10 10
- Sonne, untere Kirchgasse 1	110.- / 160.-	+41 61 751 17 72

4153 Reinach, 15 Minuten Autofahrt

- Reinacherhof, im Reinacherhof 177	115.- / 165.-	+41 61 716 94 16
- Rynach, Brunngasse 3	113.- / 175.-	+41 61 712 11 22
- Gempenblick, Bodenmattstrasse 1	113.- / 160.-	+41 61 715 90 20



Mmmhlecker !



1985 wurde McRae als erster Brite Weltmeister

In seiner erfolgreichen Karriere hat der Schotte insgesamt 25 WM-Rallyes gewonnen und belegt damit in der ewigen Rangliste hinter Sebastien Loeb (33), Marcus Grönholm (30) und Carlos Sainz (26) den vierten Platz. 1995 wurde er im Subaru Impreza als erster Brite Weltmeister, zudem wurde er 1996, 1997 und 2001 Vize-Weltmeister. Bis 1998 fuhr McRae für Subaru, danach von 1999 bis 2002 für Ford und in seiner letzten kompletten Saison 2003 für Citroen.

Im vorigen Jahr hatte er noch eine WM-Rallye für Skoda bestritten 2004 und 2005 holte sich Mc Rae zusammen mit seiner schwedischen Co-Pilotin Tina Thörner, insgesamt vier Etappensiege in der DAKAR. Zudem steht für das Duo ein Gesamtsieg bei der Baja Portugal zu Buche. Gemeinsam meisterte das Duo bei der berühmtesten DAKAR-Rallye auch schwierige Situationen, wie zum Beispiel 2004 einen zweitägigen Zwangsaufenthalt in der Wüste Mauretaniens. Vor einigen Wochen waren McRae und Thörner bei der Baja Spanien erstmals wieder

gemeinsam unterwegs, nachdem McRae bei X-raid die Nachfolge von Jutta Kleinschmidt angetreten hatte. Nach der für die Dubai-Rallye Ende Oktober geplanten Generalprobe wollten McRae und Thörner bei der nächsten DAKAR im Januar 2008 wieder für Furore sorgen.





XTZ- Ténéré 660Z Modelljahr 2008 – Pressemitteilung

DIE WIEDERGEURT EINER LEGENDE: YAMAHA TÉNÉRÉ

Die allererste Ténéré wurde in den frühen 1980ern vorgestellt. Seit dieser Zeit ist der Name Ténéré ein Synonym für Reisen, Abenteuer und Fernweh. Aber auch im Sport waren die Ténérés erfolgreich, speziell bei der DAKAR Rallye. Das Urmodell hatte während der 1980er und 90er Jahre eine Vielzahl würdiger Nachfolger.

YAMAHA: die führenden Einzylinder-Spezialisten: Mit Fug und Recht kann man sagen: YAMAHA besitzt mehr Erfahrung auf dem Sektor robuster und zuverlässiger, grossvolumiger Viertakt-Einzylindermotoren als jeder andere Hersteller. Die berühmte Dakar Rallye wurde in den 1970er Jahren von der XT500 inspiriert, und seitdem steht YAMAHA bei grossen Einzylindern an vorderster Front.

Flüssigkeitsgekühlter 660 ccm-Motor mit hohem Drehmoment: Die neue XT660Z Ténéré wird von einem flüssigkeitsgekühlten 660 ccm-Viertakt-Einzylindermotor mit obenliegender Nockenwelle (SOHC) angetrieben, der für starke Leistung im unteren und mittleren Drehzahlbereich ausgelegt wurde. Damit sorgt dieses Kraftpaket für starke Fahrleistungen in allen Fahrsituationen, von Stadtfahrten bis hin zu Autobahnreisen und Geländetouren.

4-Ventil-Zylinderkopf und Kraftstoffeinspritzung: Mit ihrem hocheffizienten 4-Ventil-Zylinderkopf, einem Verdichtungsverhältnis von 10:1 sowie 100 mm Bohrung und 84 mm Hub sorgt der neue Einspritzmotor der Ténéré für exzellente Gasannahme und agile Fahrleistungen in jeder Situation.

5-Gang-Schaltung: Für das leichtgängig zu schaltende 5-Gang-Getriebe wurden die Übersetzungsverhältnisse sorgfältig ausgewählt, um die starke Leistungsabgabe im unteren und mittleren Drehzahlbereich optimal umsetzen zu können. Die Getriebeölmenge von 2,9 Litern gewährleistet auch unter harten Bedingungen einen sicheren Motorbetrieb.

Robuster Enduro-Rahmen: Die XT660Z Ténéré besitzt ein völlig neues Fahrwerk, das perfekt zu dem grossen Einzylindermotor passt und ganz auf robusten Allzweckeneinsatz ausgelegt ist. Der hochfeste, aber gleichzeitig leichte Semi-Doppelrohrrahmen ist schlank und kompakt und bietet ein optimales Verhältnis von Stabilität und Verwindungssteifigkeit. All das ergibt ein gutes Handling auf der Strasse und im Gelände.

Lange Federwege, Aluminiumschwinge: Um hohen Komfort für Fahrer und Beifahrer sowie gute Geländeeigenschaften sicherzustellen, ist die neue Ténéré mit einer langhubigen Telegabel ausgestattet, deren Federweg 210 mm beträgt. Das Hinterrad wird durch eine leichte Aluminiumschwinge geführt. Hinten bietet die Ténéré 200 mm Federweg.

Die grosszügigen Federwege an Front- und Heckpartie machen die Ténéré nicht nur zu einem äusserst komfortablen Motorrad - sie gewährleisten auch ein gutes Handling auf schlechten Strassen und im Gelände.

Das Hinterrad wird durch eine leichte Aluminiumschwinge geführt. Hinten bietet die Ténéré 200 mm Federweg. Die grosszügigen Federwege an Front- und Heckpartie machen die Ténéré nicht nur zu einem äusserst komfortablen Motorrad - sie gewährleisten auch ein gutes Handling auf schlechten Strassen und im Gelände.

Motor Mazda – von G. Salzmann

Andere Länder, andere Reparaturmöglichkeiten

Hier möchte ich über meinen Mazda B2500 berichten.

Gekauft habe ich ihn um meine Touren zu begleiten und vor allem Benzin für die Motorräder, Ersatzteile und Werkzeug und ein Ersatzmotorrad zu transportieren. Damals (2004) hatte er ungefähr 100000 km. Seitdem hat er alle meine Touren begleitet, sowohl meine Erkundungstouren als auch die Touren mit Kunden und hat dabei noch mal 50000 km zurückgelegt, davon sicher 30000 km in der Wüste. Dann ist der Moment gekommen um eine grössere Revision durchzuführen, denn am Morgen war er nur noch mit anschleppen zum

Leben zu erwecken, so ausgelutscht war der Motor.

Die Vorbereitung

Inzwischen habe ich natürlich auch einiges dazugelernt. Insbesondere schwören die hiesigen Fahrer absolut auf Toyota als sehr zuverlässiges Fahrzeug. Man sieht hier in der Wüste fast kein anderes Fahrzeug (dafür spielt der Jahrgang fast keine Rolle). Dadurch sind Toyota Ersatzteile auch gut erhältlich (im Gegensatz zu Mazda). Ausserdem bin ich informiert worden dass der Tausch des Motors durch ein fremdes Produkt ohne weiteres von den Behörden akzeptiert wird.

Also ist die erste Tätigkeit die Wahl eines guten Mecha-

nikers. Dazu fragt man am besten in seinem Bekanntenkreis herum und sieht sich die Werkstatt der in Frage kommenden Personen an. Wenn die meisten Schraubenschlüssel noch an beiden Seiten brauchbar sind ist das schon ein gutes Zeichen. Wenn sich bei der Unterhaltung dann noch herausstellt, dass in der Nähe noch Bekannte von ihm Autoelektriker und Schmied sind, ist die Entscheidung schon fast gefallen.

Ausserdem muss man entscheiden welchen Motor man will. Ich habe mit Hilfe des Mechanikers mich für einen Toyota Turbodiesel entschieden (auch wieder 4 Zylinder).

Schmied, biegt aus einem Blech (das einmal die Tischplatte eines Gartentischs war) einen neuen Vorratsbehälter, der im Volumen ungefähr dem des Mazdas entspricht und schweisst das ganze dann zusammen.



Mit dem Mechaniker fährt man dann nach Port Said, hier findet jeden Sonntag ein Gebrauchtmotorenmarkt statt, auf dem man so ziemlich alles kaufen kann, was mit Autos zusammenhängt. Darum sind in Kairo auch am Sonntag die Autowerkstätten geschlossen, weil alle Mechaniker auf diesem Markt nach Teilen suchen.

Wir haben dort also einen passenden Motor mit Getriebe, passenden Abgangsstücke für die Kardanwellen und einen Kühler für ungefähr 2300 Fr. erstanden und nach Kairo transportiert.

Die Arbeit selbst

Jetzt wird der Motorraum des Autos ausgeräumt, wobei alles entfernt wird ausser der Vorderradaufhängung und der Lenkung.

Ein erster Test mit dem neuen Motor ergab schon das erste Problem. Mazda hat den Ölvorratsbehälter unter der Ölwanne vorne unter dem Motor, Toyota hingegen hinten, da sitzt aber im Mazda das vordere Differential, das wir behalten wollten. Das ist aber ein kleines Problem. Die Ölwanne wird abgeschraubt und der Vorratsbehälter mit der Trennscheibe entfernt. Mit dem ganzen geht man dann zum Schmied, biegt aus einem Blech (das einmal die Tischplatte eines Gartentisches war) einen neuen Vorratsbehälter, der im Volumen ungefähr dem des Mazdas entspricht und schweisst das ganze dann zusammen. Natürlich muss auch der Ansaugstutzen der Ölpumpe angepasst werden. Jetzt passt der Motor.

Natürlich hat der neue Motor seine Befestigungspunkte nicht an gleichen Ort wie der alte, sondern ungefähr 5 cm weiter vorne (vom denen des Getriebes rede ich später). Gar kein Problem, wieder beim Schmid vorbeigeschaut und zwei kleine Ei-

senplatten mit 3 Bohrungen versehen. Diese werden mit dem bestehendem Loch und einem neuen im Chassis verschraubt, und schon ist die Befestigung des Motors gelöst.

Jetzt kommt das Getriebe dran. Das Toyota Getriebe ist ungefähr 20 cm länger als das Mazda Getriebe. Das einzige auf das der Mechaniker beim Kauf geachtet hat, ist dass der Abgang der vorderen Kardanwelle an der gleichen Seite ist wie bisher. Damit sind die Befestigungslöcher an der Querstrebe natürlich falsch. Wir haben also beim Schmied eine neue Querstrebe angefertigt, die an zwei Gewindelöchern der vorderen Torsionsstäbebefestigung montiert wird und zwischen beiden Streben eine Platte montiert auf der das Getriebe befestigt werden kann. Als nächstes kommt die Anpassung der Schalthebel (bei Mazda nebeneinander, bei Toyota hintereinander in circa 15 cm Abstand). Also das Loch im Blech des Kardantunnels entsprechend vergrössert, der 4-Rad Hebel war dann richtig, und der Schalthebel zersägt und mit einem Z weiter nach hinten verschoben. Die Originale Abdeckung (mit Ablagefach) konnte dann weiter verwendet werden, auch wenn sie um circa 5 cm nach vorne verschoben werden musste.

Ein spezielles Problem waren die Kardanwellen. Um diese anzupassen mussten wir ins Nachbardorf fahren. Dort ist eine Werkstatt mit zwei grossen Drehbänken, die nichts anderes macht als Kardanwellen anpassen, angefangen beim normalen PW bis zum LKW. Die hintere war kein grosses Problem, die Mazda Kardanwelle musste einfach (zwischen Längenausgleich und Getriebe) abgeschnitten werden und mit dem mitgekauftem Kreuzgelenk des Toyota versehen werden, das dann an

das Toyota Getriebe passt. Die vordere war schwieriger, denn ersten muss sie 20 cm länger sein und zweitens hatte der Mazda den Längenausgleich im Getriebeausgang und Toyota nicht. Wir haben also eine neue Welle angefertigt, bestehend aus dem Getriebeflansch mit Kreuzgelenk des Toyota, einem Längenausgleich aus einem Jeep (kein spezieller Grund, er lag einfach darum) und dem Differentialflansch des Mazda. Funktionierte bestens.

Anschliessen des Motors

Der Motor von Toyota ist umgekehrt gebaut wie der vom Mazda, soll heissen Auspuffseite ist rechts statt links. Dadurch müssen alle Teile wie Dieselfilter, Luftfilter, etc auch ihren Platz im Motorraum wechseln. Auch die Scheibenwaschanlage braucht einen neuen Ort um Platz für das Luftfilter zu schaffen. Der Anschluss der Servolenkung ist kein Problem, die neue Pumpe ist sogar näher als die alte. Der Anschluss des Gas-Seilzugs geht auch problemlos. Der neue Kühler wird montiert und mit neuen Schläuchen am Motor angeschlossen. Die Heizung ist hier ein unnötiger Luxus, also werden die beiden Anschlüsse am Motor einfach mit einem kurzen Schlauch kurzgeschlossen. Dann kam der Autoelektriker vorbei, hat sich die ganze Sache angesehen und dann gesagt wie viel Meter Litze er von welchem Querschnitt braucht.

Am Tag danach hat er dann den ganzen alten Kabelbaum auseinander gerissen und den Motor neu verdrahtet. Nach 4 Stunden war er fertig und nach Einbau der Batterie ist der neue Motor zum ersten Mal gelaufen. Natürlich sind am Motor noch einige Anschlüsse

(elektrisch und pneumatisch) zusätzlich, die ursprünglich mal an eine Motorelektronik gingen, aber da diese sowieso nicht vorhanden ist, sind sie unnötig.

Als letztes kommt noch der Auspuff dran. Der Auspufftopf des Mazda bleibt erhalten und zwischen diesem und dem Auspuffflansch des Motors wird ein neues Rohr gebogen (inclusive dem Übergang von rechts nach links) und eingeschweisst. Blieb nur noch ein Problem und zwar der Tachogeber. Das neue Getriebe hat einen Geber für eine flexible Welle und Mazda einen elektrischen. Mechanisch passen sie auch nicht zueinander, der vom Mazda ist dicker. Es gibt zwar auch einen elektrischen Geber für Toyota, aber dieser Versuch ist gescheitert weil der Mazda Geber magnetisch reagiert, der Toyota wahrscheinlich optisch. Nach einigem überlegen ist mir dann folgende Lösung eingefallen. Den Mazda Geber in ein neues kleines Gehäuse einbauen das einfach irgendwo unter dem Wagenboden angeschraubt wird, und die beiden Geber mit einer flexiblen Welle verbinden.

Austesten des Fahrzeugs

Seitdem habe ich schon wieder einige Tausend Km zurückgelegt und der Umbau hat sich bewährt. Das Auto ist zwar langsamer geworden, offensichtlich hat der Toyota in den Differentialen eine andere Übersetzung als der Mazda, aber das ist eher ein Vorteil, denn es gibt in Ägypten sowieso keine Strasse auf der man mehr als 80 Km/h fahren darf (ein Pick-up gilt als LKW) und 100 schafft er immer noch, dafür ist natürlich das Drehmoment gestiegen und das braucht man in der Wüste. Dafür hat mich überrascht (oh Wunder der Technik) das der Tacho genau die gleiche Geschwindigkeit anzeigt wie das GPS.

Der ganze Umbau hat 10 Tage in Anspruch genommen und ausser den Teilen aus Port Said habe ich noch ungefähr 100 Fr. für Schläuche und Kabel und 230 Fr. für die Arbeit des Mechanikers, des Schmieds und des Autoelektrikers ausgegeben



Neues Hemd mit SSRT-Logo

Auf vielfachen Wunsch gibt es wieder einmal Hemden der Marke Belowzero mit SSRT-Logo zu kaufen. Die Hemden sind dunkelgrün, kurzarm pflegeleicht und sehen super aus. Kurzum das ideale Hemd zum Reisen. Es gibt sie in den Grössen von S bis XXL, wobei XXL schon bald ausverkauft ist. Die Hemden werden nur auf direkte Bestellung der Mitglie-

der bedruckt und verkauft. Der Verkaufspreis, mit grossem SSRT-Logo auf dem Rücken und einem kleineren auf der Brust, ist bei 46 CHF festgesetzt. Also, wer interessiert ist, **am nächsten Höck liegen die verschiedenen Grössen nochmals zum Anprobieren und Anschauen auf.** Die ersten 20 Stück sind bereits bestellt

und in Produktion. Es hätte so lange... Wer Fragen hat, meldet sich beim Vizepraesi Markus "Cnoche" Christen:

vizepraesi@ssrt.ch

Offroad-Termine 2007 / 2008

(Stand 21. August 2007, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

F.I.M. & F.I.A. Cross-Country-Rallye Worldcup

(Nach einer neuen unverständlichen Regelung der FIA steigen mehrere Veranstalter aus dem offiziellen FIA Worldcup aus.)

- 24.09.-30.09. Rallye Orpi Maroc, Maroc (F.I.M. World Cup)
- 29.09.-07.10. Rallye des Pharaons, Egypt (F.I.M. World Cup) M
- 27.10.-02.11. UAE Desert Challenge, Dubai (F.I.A. & F.I.M. World Cup)

F.I.A. International Cup for Cross Country Bajas

- 18.10.-27.10. Baja Anta Da Serra 500 Portalegre, Portugal

Sonstige Termine Rallye, Raid etc.

- 13.10.-27.10. **ERG ORIENTAL** Marathon Rallye, Tunesien S www.Erg-Oriental.de
- 27.10.-10.11. El Chott Marathon Rallye, Tunesien
- 27.10.-05.11. SudExpé, 20Jahre-JubiRaid, Tunesien www.SudExpe.com, www.cetclub.ch
- 01.11.- ?? .11. 2. Transafricaine Classic, Paris-Dakar
- 03.11.-09.11. AMV Shamrock, Marokko
- 28.11.-01.12. Roof of Africa Rallye, Lesotho
- 05.01.-20.01.08 Lissabon-Dakar www.DAKAR.com
- 08.03.-23.03.08 Paris-DAKAR Heroes Legend 2008** www.heroeslegend.com
Vorstellung am Oktober Höck
- 15.03.-29.03.08 Libya Rally Raid, Libyen S www.Libya-Rally-Raid.org
- 30.03.-07.04.08 **TUAREG-Rallye**, Marokko S www.tuareg-rallye.de
- 10.05.-12.05.08 23. **SSRT** Pfingst-Raid, Chav. s/Suran, Frankr. www.SSRT.ch
- ?? .05.-?? .05.08 Grand Erg Marathon Rallye, Tunesien S www.GrandErg.de

Lizenzfreie 2- / 5-Stunden Enduros Schweiz

- 22.09.-23.09. 3h + 5h Lütliwil www.gelaendeteamschweiz.ch
- 29.09.-30.09. 4h Chollwald www.ortp.ch
- 13.10.-14.10. 3h Schwarzenburg www.endurofreak.ch
- ?? .10. 3h Payerne www.amcp.ch
- ?? .10. 4-h Sarnen www.ortp.ch

Götz Enduro Cup 2007 (Nachfolger des Süma Cup, alle Läufe in Süddeutschland)

- 29.09. Betra, D
- 20.10. Emmingen-Lipptingen, D
- 27.10. Bisingen, D

S = offizielle Partner des SSRT www.SSRT.ch

M = Voraussichtliche Berichterstattung auf www.Marathonrally.com

Infos & div. Ausschreibungen auch beim SSRT-Infochef - Infochef@SSRT.ch !



Herausgeber:
Redaktion & Gestaltung:
Autoren:

Sporttermine:
Redaktionsschluss

Swiss Safari Rallye Team, 3400 Burgdorf
Annette Zierau (*azi*)
Germann Salzmann, Paul Noy, Markus "Cnoche" Christen,
Rainer „Rari“ Wicki (*rwi*), Annette Zierau (*azi*)
Infochef Joe Krebs (*jkr*)
jeweils der 5. eines Monats für die nächste Ausgabe

